BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadt Cuxhaven



Kommunalwahl am 12. September 2021

Mehr Grün für Cuxhaven!

Die Zukunft änderst Du vor Ort

1. Für Ökologie und Klimaschutz in Cuxhaven

Cuxhaven – eine klimaneutrale Stadt – das ist unsere Leitschnur. Das wollen wir 2035 erreicht haben. Durch unsere Lage an Elbe und Nordsee sind wir in besonderem Maße mit den Folgen des Klimawandels konfrontiert. Wir stehen ein für das Pariser Klimaschutzabkommen und wir setzen uns dafür ein, die Ziele des vorhandenen Klimaschutzkonzeptes in Cuxhaven zeitnah umzusetzen. Wir wollen, dass in Cuxhaven der CO2-Ausstoß bis 2030 um 70% gesenkt wird. Für dieses Ziel ist es wichtig, dass die erneuerbaren Energien deutlich beschleunigt ausgebaut werden.

Wir werden...

... Stadtentwicklung und Bauleitplanung
konsequent und in allen Planungsphasen mit standardisierten Verfahren unter das Ziel der Klimaneutralität stellen und eine lebenswerte und klimaneutrale Stadt für ALLE erreichen.

... beim Bauen und Wohnen
bei Neubauten das Null-Energiehaus als Standard festlegen und das Plus-Energiehaus zur Kür werden lassen. Im Altbaubestand unterstützen wir Energieeinsparung und Energieversorgung mit Erneuerbaren durch Beratung und Förderung.



Urlaub auf der Nordheimstraße – Marlis Kahlsdorf

... mit Grünflächen und Bäumen
sorgsam umgehen, denn sie sind notwendig für den Klimaschutz und für die Bewohner*innen der Stadt.

... bei Elbe, Wattenmeer und weiteren Schutzgebieten
uns immer dafür einsetzen: kein Schlick vor unserer Haustür, Schutz von Elbe und Wattenmeer, letzte Elbvertiefung aufheben, Elbe auf der 1999er Tiefe lassen.

... bei Mobilität und Verkehr
unsere Devise - Fußgänger*innen, Radfahrer*innen, öffentlicher Nahverkehr zuerst – umsetzen.

... Abfall, Abwasser und Luftverschmutzung
vorrangig vermeiden und vermindern sowie eine umweltgerechte Entsorgungswirtschaft fördern.

... bei Energiegewinnung und –verbrauch
den Verbrauch reduzieren und alle städtischen Gebäude sukzessive auf Erneuerbare Energie umstellen.

... in Landwirtschaft und Forst
Bewirtschaftungsmethoden unterstützen, die Natur und Umwelt schonen, eine artgerechte Tierhaltung garantieren und eine gute Ernährung gewährleisten.

Das ist uns besonders wichtig

Wir wollen auch in unserer Stadtratsarbeit unsere Forderungen voranbringen: Für den Schutz von **Wattenmeer** und **Elbe**! Gegen die Elbvertiefung vorgehen und die letzte Elbvertiefung aufheben! Kein Schlick vor unsere Haustür! Wir werden Bund und Bundesländer in die Pflicht nehmen, eine Hafenkooperation wollen wir voranbringen.

Klimaneutralität und sozialen Gerechtigkeit sind für die grüne Ratsfraktion Voraussetzung bei der **Bauleitplanung** und **Stadtentwicklung**. Um dies zu erreichen, werden wir ein systematisches Vorgehen entwickeln (Checklisten), die Flächenversiegelung begrenzen und die politische Entscheidungen vor dem Abschluss städtebaulicher Verträge treffen.

Fuß-, Rad- und öffentlicher Verkehr haben bei uns Grünen den Vorrang und wir werden dafür sorgen – sie sollen in den nächsten fünf Jahren zur komfortabelsten Mobilität in Cuxhaven werden. Wir setzen z. B. darauf: immer mehr Straßen werden zu Fahrrad- und Einbahnstraßen umgewidmet, Sharing-Systeme setzen sich durch und Verkehrsverbünde erweitern ihr Streckenangebot, ÖPNV-Angebote werden kund*innenfreundlicher.

Wir wollen weg von Kohle, Erdöl und Erdgas. Dafür soll für die gesamte Stadt in den nächsten drei Jahren ein **Energiespar- und Wärmenutzungskonzept** entwickelt werden. Das Klimaschutzkonzept gilt als Grundlage, die Umsetzungszeiträume müssen hinsichtlich ihrer Präzisierung und Verkürzung geprüft werden.

Wahlbereich 1: Innenstadt-Groden

1. Robert Babacé 2. Anke Christiansen
3. Gudrun Wäschenbach (parteilos)



Rorbert Babacé
*Für mehr Bürger*innen Beteiligung*



Anke Christiansen
Für Transparenz und Klarheit

Gudrun Wäschenbach
Für eine gemeinsame, lebensfreundliche Zukunft in Cuxhaven



2. Für soziale Gerechtigkeit und Teilhabe

In Cuxhaven und anderswo kann ein Miteinander nur gelingen, wenn Teilhabe Aller gesichert wird, soziale Gerechtigkeit der Maßstab ist und die Vielfältigkeit der Menschen akzeptiert wird. Für uns sind alle Initiativen und Maßnahmen unterstützenswert, die Demokratie, soziale Gerechtigkeit & Teilhabe und das diskriminierungsfreie Miteinander zum Ziel haben. Für uns gehören soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz zusammen. Die Sicherstellung der Daseinsvorsorge ist das Ziel.

Wir werden

... beim Bauen und Wohnen
die unterschiedlichen Bedürfnisse der Teile der Gesellschaft wahrnehmen und somit Antworten fürs Miteinanderwohnen und –leben suchen & finden sowie kostengünstigen Wohnraum schaffen.

... beim Miteinander in unserer Stadt
die Teilhabe aller ermöglichen und fördern – unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, arm/reich, Bildungsstand.

... die Mitgestaltung und Mitwirkung durch Bürger*innen
weiter fördern und unterstützen. Planungs- und Entscheidungsprozesse sollen öffentlich und transparent sein.

...in Schulen, Kitas und Krippen
die Qualität der Krippen- und Kitaplätze steigern und eine Integrierte Gesamtschule in Cuxhaven einrichten. Alle Schulen sind entsprechend ihres (Raum) Bedarfs auszustatten. Bildungsgerechtigkeit und Inklusion sind unsere Maßstäbe.

... bei kulturellen und Bildungsangeboten
die kulturelle Vielfalt unterstützen. Kulturelle Angebote, Stadtbücherei, Stadtarchiv, VHS fördern, sich der Stadtgeschichte widmen.

... bei Flucht und Asyl
weiter die Ziele der Initiative „Seebrücke“ verfolgen sowie die hier ansässigen Geflüchteten unterstützen.

... bei der Gesundheitsversorgung
die öffentliche Gesundheitsversorgung fördern.

... die soziale Verantwortung in städtischen Gesellschaften
zum Wohle der Bürger*innen in den Vordergrund stellen. Re-Kommunalisierungen sind das Ziel. Das Gemeinwohl fördern.

Das ist uns besonders wichtig

Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass in Cuxhaven eine **Integrierte Gesamtschule** eingerichtet wird – der Landkreis Cuxhaven darf nicht länger „weißer Fleck“ ohne IGS bleiben. In Kita und Schule wollen wir die **Inklusion** mit sachgerechten Voraussetzungen voranbringen.

Wir wollen dazu beitragen, dass sich **neue Wohnformen** entwickeln können – vielfältige Gesellschaft, demografischer Wandel und die Bedürfnisse junger Menschen & Familien erfordern neue, gemeinschaftliche Wohnformen: Zusammenwohnen von Jung & Alt, Singles & Familien, Bürger*innen unterschiedlicher Herkunft, kombiniert mit Handel, Kultur, Kleingewerbebetrieben.

Unser Ziel ist, **bezahlbaren Wohnraum** zu erhalten und neuen zu schaffen. Die Stadt Cuxhaven muss über eigene Aktivitäten und über ihre Siedlungsgesellschaft auf dem Wohnungsmarkt aktiver werden.

Um das Ziel der **Teilhabe** zu ermöglichen, sollen sich Stadtverwaltung und politische Gremien als Koordinator*innen bei der oft ehrenamtlich erbrachten Arbeit begreifen, um frühzeitig Erfordernisse, Bedarfe und Herausforderungen aufzugreifen. Verschiedene Beteiligungsformate für Bürger*innen sollen erprobt und bei Erfolg verstetigt werden.

Um die selbstbestimmte Teilhabe aller an der Digitalisierung zu ermöglichen, wollen wir **öffentliche digitale Lernorte** einrichten.

Die öffentliche Gesundheitsfürsorge ist uns wichtig, deswegen wollen wir **stadtteilnahe Gesundheitszentren** in der Gründungsphase durch die Stadt fördern. In den Zentren werden ärztliche Versorgung, Beratung, Sozialdienste, Treffpunkte usw. gebündelt.

3. Für eine umwelt- und sozialverträgliche Wirtschaft

Um die Zukunftsfähigkeit der Cuxhavener Wirtschaft zu sichern, müssen Klimaschutz und Sozialverträglichkeit die Ziele sein. Der CO2-Ausstoß muss bis 2030 um 70% gesenkt werden. Wir wollen die Betriebe auf ihrem Weg zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise unterstützen. Cuxhaven hat durch die Art der hiesigen Unternehmen gute Voraussetzungen, mehr als die Pariser Klimaziele zu erreichen. Das Motto: „Wo nachhaltig drauf steht, ist auch nachhaltig drin" kann gut in Cuxhaven umgesetzt werden.

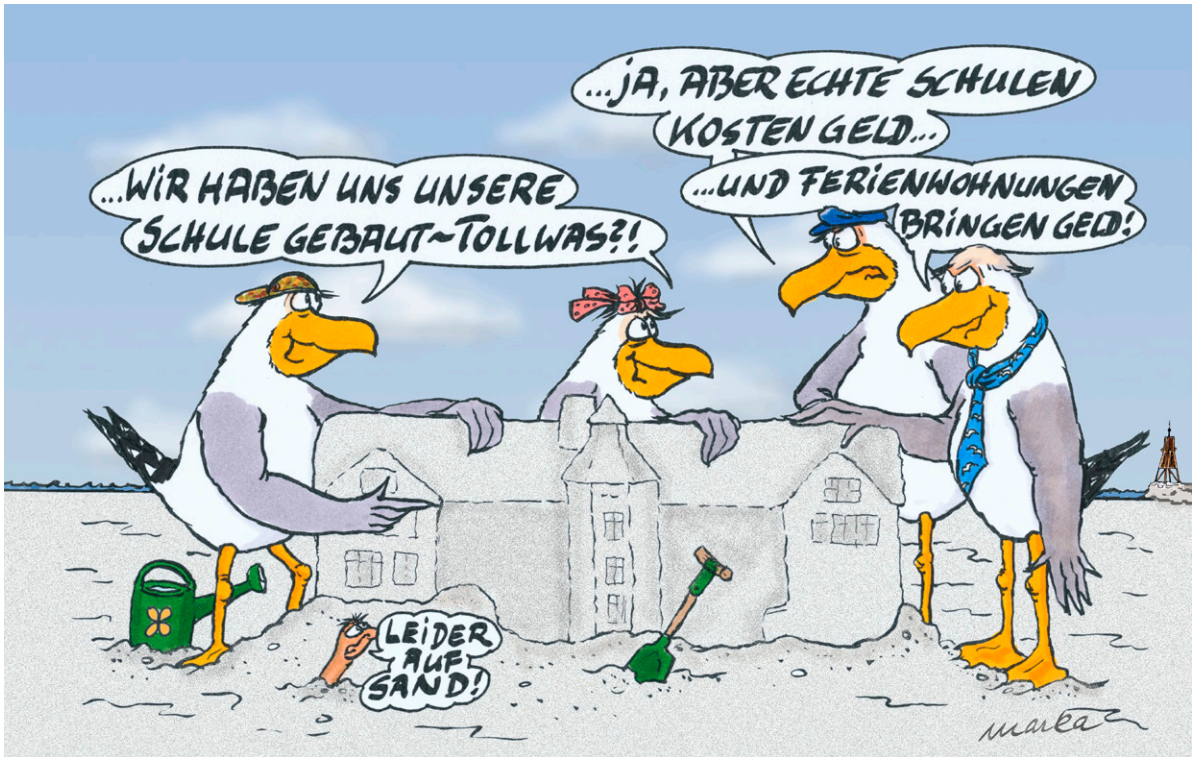
Wir werden ...

... bei der Klimastadt Cuxhaven
alle ökonomischen Aktivitäten unter den Gesichtspunkten Klimavorbehalt und Sozialverträglichkeit beurteilen.

... im Tourismus
bewusst und gezielt den Weg zum sanften Tourismus gehen.

... bei der Energieversorgung
die Windenergie weiter fördern und Initiativen Richtung Solarenergie und weitere Möglichkeiten (z. B. Erdwärme) angehen sowie zur Energieeinsparung starten.

... in der maritimen Wirtschaft und im Hafen
alle Entwicklungen fördern, um den Zusammenhang von umweltverträglicher Hafenentwicklung, maritimer Wirtschaft und Unternehmen der erneuerbaren Energien zu gewährleisten.



Marlis Kahlsdorf

... das mittelständische Handwerk und Gewerbe
stärken, indem alle Bestrebungen zu Klimagerechtigkeit und Sozialverträglichkeit unterstützt werden.

... in der Landwirtschaft, bei der Fischerei und in der Lebensmittelverarbeitung
alle Initiativen stützen, die durch ressourcenschonendes Vorgehen und Verfahren gute Qualitäten sicherstellen.

... den örtlichen Handel
stärken, indem wir bei den Quartieren auf eine Kombination von Leben, Wohnen, Arbeiten achten und die Stadt im Sinne von „Fußgänger*innen, Radfahrer*innen, öffentlicher Nahverkehr zuerst“ umgestalten.

... in der beruflichen Bildung und beim beruflichen Einstieg
Qualität und Umweltbildung sichern und weiterentwickeln.

... bei der Infrastruktur
die natürlichen Ressourcen als Basis unserer regionalen Infrastruktur schützen und erhalten.

Das ist uns besonders wichtig
Cuxhaven soll sich zum Standort für **grünen Wasserstoff** entwickeln. Wir wollen, dass Cuxhaven die Stadt der **Erneuerbare Energien** wird: hier sind noch weitere große Möglichkeiten bei Wind, Solar, Erdwärme und Wasserstoff. Dies fördert Handwerk, gewerbliche Wirtschaft und berufliche Bildung und Beschäftigung.

Für den **Tourismus** ist es für uns vordringlich, insbesondere die Kurteile vom Autoverkehr zu entlasten. Gesundheitstourismus und naturverträglicher Tourismus sind zu fördern.

Ein **Gründer*innenzentrum** wird innovative, ökologische Unternehmen fördern. Außerdem sollen insbesondere die ansässigen Handwerksbetriebe und mittelständischen Unternehmen unterstützt werden, z. B. durch einen **Innovationspreis** im Bereich Berufsbildung und klimaneutrales Wirtschaften.

Eine verlässliche und leistungsfähige **Fährverbindung** nach Brunsbüttel sichern unter finanzieller Beteiligung des Bundes und der Ländern. Die Fähre muss schnellstmöglich umweltfreundlich und klimaneutral betrieben werden, LNG ist nicht umweltfreundlich.

Wahlbereich 2: Altenwalde-Altenbruch-Sahlenburg

1. Christine Babacé
2. Johannes Sattinger
3. Tobias Quos
4. Mirjam Schneider
5. Marike Penner (parteilos)



Johannes Sattinger
Zusammen vorwärts!

Christine Babacé
Eine lebenswerte Stadt für Jung und Alt





Mirjam Schneider
Für bezahlbaren Wohnraum und vielfältige Wohnquartiere.



Marike Penner
Umweltbewusstsein stärken

Tobias Quos
In Zukunft Umwelt!



Wahlbereich 3: Döse-Duhnen-Westerwisch

1. Thorsten Larschow
2. Norbert Welker
3. Frank Struß
4. Marianne Peus



Thorsten Larschow
Schluss mit Kompromissen Cuxhavens Zukunft jetzt gestalten!



Frank Struß
Gröön steit mie good, un jou uk.



Norbert Welker
Umwelt- und Naturschutz in der Bauplanung



Marianne Peus
Gesundheitsversorgung sichern

Ortsrat Altenwalde

1. Robert Babacé
2. Christine Babacé



Christine Babacé
Eine lebenswerte Stadt für Jung und Alt

Rorbert Babacé
*Für mehr Bürger*innen Beteiligung*



Ortsrat Altenbruch

1. Tobias Quos
2. Christopher Jesse



Christopher Jesse
Ohne Klimaschutz keine Zukunft ...

Tobias Quos
In Zukunft Umwelt!



Ortsrat Sahlenburg

1. Marike Penner (parteilos)
2. Manfred Wendl (parteilos)



Manfred Wendl
Klimawandel erfordert neues Denken!



Marike Penner
Umweltbewusst-sein stärken

4. Stadt Cuxhaven – eine lebenswerte Kommune mit Zukunft

Die finanzielle Situation der Stadt Cuxhaven ist trotz Entschuldungshilfe des Landes schwierig. Die Auswirkungen sind seit mehreren Jahren zu spüren: Die Beschränkung auf Pflichtaufgaben, wenig bzw. gar kein Gestaltungsspielraum. Wir wohnen in einer Region, in der die Kommunen nicht reich sind, so ist auch die finanzielle Lage des Landkreises angespannt. Gleichwohl sind wir keine „arme Stadt oder arme Region" – wir haben viele Potentiale.
Eine andere Aufteilung des Steueraufkommens zwischen Bund, Land, Kommunen ist ein Bundes-Thema. Ziel ist, die politische Gestaltung in den Kommunen zu ermöglichen. Das, was unser Leben lebenswert macht, wird oft in den Kommunen umgesetzt. Die Bewältigung der Klimakrise wird ohne kommunale Maßnahmen und ausreichende Finanzspielräume der Kommunen nicht gehen.

Wir werden...

... bei der finanziellen Grundlage der Stadt
uns weiterhin dafür einsetzen, dass die Finanzausstattung der Stadt Cuxhaven den eigenen Gestaltungsspielraum erweitert. Wir brauchen für die kommunalen Aufgaben mehr Geld. Die Stadtverwaltung muss prüfen und berichten, ob und welche Einnahmeoptionen bestehen oder neu geschaffen werden können.

... bei der Verwendung finanzieller Mittel der Stadt
sind Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit die Kriterien bei Beschaffung, Vergabe, Investment.

.. bei der Daseinsvorsorge
sicher stellen, dass in Zeiten der Klimakrise die Stadt Cuxhaven in diesem Bewusstsein handlungsfähig ist und Verantwortung trägt.

... in der Stadtverwaltung
die Digitalisierung voran bringen, den notwendigen Gesetzesvollzug sicherstellen. Offene Stellen besetzen, gegebenenfalls die Personalschlüssel überprüfen und soweit erforderlich Personal aufstocken, bei den Einstellungen diversity-Kriterien beachten.

... im Stadtrat
Transparenz und Bürger*innenbeteiligung stärken und neue Beteiligungsformate zur Stärkung der Bürger*innenbeteiligung ausprobieren.

Das ist uns besonders wichtig

Wir unterstützen die weitere Mitarbeit im Bündnis „**Würde der Städte**", um auf die Verbesserung der Einnahmen der Stadt hinzuwirken.

Wir werden dafür sorgen, die Entscheidungsprozesse in den Ratsgremien **transparent** zu gestalten. Das Ratsinformationssystem ist bürger*innenfreundlicher zu gestalten, Möglichkeiten des Bürger*innenhaushaltes sind einzubeziehen.

Wir werden dafür sorgen, dass die **offenen Stellen** bei der Stadtverwaltung zügig besetzt werden und prüfen, ob ein zusätzlicher Personalbedarf in der Stadtverwaltung besteht, um Bearbeitungszeiten zu verkürzen und das Vollzugsdefizit zu beseitigen

Um nachhaltige kommunale Projekte umzusetzen, gilt es Bürger*innen zu beteiligen. Wir wollen auch **Bürger*innengeld** mobilisieren, um finanzielle Beteiligung zu ermöglichen.

Klimaschutz ist bei jeder Entscheidung und allem Verwaltungshandeln leitendes Prinzip, deswegen wollen wir dafür sorgen, dass Klimaschutz als **Querschnittsaufgabe** in der Verwaltung implementiert wird.

Weiter geht es auf der Homepage des grünen Ortsverbandes www.cux-gruene.de
unter dem Menüpunkt: Wahlen ➔ Kommunalwahl 2021



Veränderung beginnt hier – Grün wählen

12.9. Kommunalwahl

26.9. Bundestagswahl

Unser Direktkandidat für die Bundestagswahl im Wahlkreis Cuxhaven-Stade II: Stefan Wenzel

mehr erfahren unter: www.stefan-wenzel.de

Wie erreichen Sie Grüne in der Stadt Cuxhaven?

Wie kannst Du Kontakt aufnehmen?

Ortsverband Cuxhaven

cux-gruene.de

Geschäftsstelle in Cuxhaven:
Südersteinstraße 24
Di + Do 16:00 bis 18:00 Uhr

@diegruenen_stadtcuxhaven

Grüne – Stadt Cuxhaven | @gruenecuxhaven

04721-664344

info@cux-gruene.de

Schon gewusst?

Wählen geht schon bis zu 6 Wochen vor dem Wahltermin – per Brief und persönlich im Amt.

briefwahl-niedersachsen.de

V.i.S.d.P.: BÜNDNIS90/Die Grünen Ortsverband Cuxhaven, Südersteinstraße 24, 27472 Cuxhaven